



## *Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

*DATA MODUL konnte das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres trotz der globalen konjunkturellen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie im zweiten Quartal halten.*

*Der Auftragseingang für das zweite Quartal lag mit einem Rekordwert von 65,0 Mio. Euro (i.Vj. 44,2 Mio. Euro) um 47,0% deutlich über dem Vorjahresquartal. Dem folgend stieg der Auftragsbestand deutlich um 14,8% auf 161,3 Mio. Euro (i.Vj. 140,5 Mio. Euro). Gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 verzeichnete der Auftragseingang einen Anstieg von 27,3% auf 128,0 Mio. Euro (i.Vj. 100,5 Mio. Euro). Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2020 um 0,3% leicht auf 43,9 Mio. Euro (i.Vj. 43,8 Mio. Euro). Der Halbjahresumsatz lag ebenfalls mit 91,9 Mio. Euro um 3,0% leicht über dem entsprechenden Vorjahreswert (i.Vj. 89,3 Mio. Euro).*

*Folgend der Geschäftsentwicklung erhöhte sich das EBIT für das zweite Quartal 2021 um 3,3% auf 1,8 Mio. Euro (i.Vj. 1,7 Mio. Euro), bei einer EBIT-Rendite von 4,1% (i.Vj. 4,0%). In der Halbjahresbetrachtung konnte das EBIT des Vorjahres von 4,9 Mio. Euro (i.Vj. 4,9 Mio. Euro) gehalten werden, was einer EBIT-Rendite von 5,3% (i.Vj. 5,5%) entspricht. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2021 erhöhte sich um 37,8% auf 1,7 Mio. EUR (i.Vj. 1,3 Mio. EUR). Beim Periodenergebnis zum 30. Juni 2021 war eine Erhöhung von 15,8% auf 3,7 Mio. Euro (i.Vj. 3,2 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.*

*Auch die DATA MODUL befindet sich in einem herausfordernden Marktumfeld durch die anhaltende Corona-Pandemie und dem weltweiten Mangel an Elektronikkomponenten infolge von Lieferkettenproblemen. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Die Umsatzrealisierung der eingegangenen Kundenaufträge wird maßgeblich von der Entwicklung der aktuell bestehenden Materialknappheit auf Beschaffungsseite abhängen. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand insgesamt ein gutes Geschäftsjahr 2021.*



# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Infolge der schrittweisen Lockerungen der Corona-Restriktionen zeichnet sich im zweiten Quartal 2021 in vielen Ländern eine spürbare Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten ab. Auch im weiteren Jahresverlauf dürfte die Konjunktur, infolge des Impffortschritts, verstärkt an Fahrt aufnehmen. Jedoch zeigt auch die sich stark verbreitende Delta-Variante des Virus, dass die Pandemie noch nicht beendet ist und vor allem die Schwellenländer weiterhin beeinträchtigt sind. Mit weiteren übergreifenden Lockdowns ist voraussichtlich allerdings nicht mehr zu rechnen. Beachtenswert sind zudem die nach wie vor gestörten Lieferketten und Produktionsengpässe, welche zu einem deutlichen Anstieg der Inflationsrate beitragen. Die Fed hat daher begonnen das Ende der ultra-lockeren Geldpolitik vorzubereiten. Die geldpolitische Kehrtwende im Euro-Raum wird aufgrund der im Vergleich zur USA hinterherhinkenden Konjunktur erst zum Jahresende erwartet.

Für Deutschland signalisieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Gutachten ein starkes zweites Quartal 2021. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate, insbesondere im Dienstleistungssektor und Einzelhandel, hat sich erneut deutlich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni auf 101,8 Punkte gestiegen, nach 99,2 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Mai. Die deutschen Unternehmen waren demnach deutlich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Nur im verarbeitenden Gewerbe bereiten vielen Unternehmen die zunehmenden Engpässe bei Vorprodukten Sorgen. Insgesamt nahm jedoch der Optimismus, auf alle Branchen gesehen, im zweiten Halbjahr zu.

Auch DATA MODUL blickt nach wie vor zuversichtlich auf das Jahr 2021 und wird durch den durch die Pandemie weltweit gestärkten Trend zur Digitalisierung profitieren.

## 2. Kennzahlen

	01.04.- 30.06.2021	01.04.- 30.06.2020	Veränderung	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	Veränderung
Umsatz Gesamt	43.912	43.777	0,3%	91.935	89.291	3,0%
Displays	27.613	28.023	-1,5%	56.171	58.886	-4,6%
Systeme	16.299	15.775	3,3%	35.764	30.405	17,6%
Auftragseingang	64.967	44.186	47,0%	127.965	100.484	27,3%
EBIT <sup>1)</sup>	1.791	1.734	3,3%	4.859	4.891	-0,7%
EBIT-Rendite <sup>2)</sup>	4,1%	4,0%	3,0%	5,3%	5,5%	-3,5%
Periodenergebnis	1.730	1.255	37,8%	3.662	3.163	15,8%
Investitionen <sup>3)</sup>	1.057	736	43,6%	1.884	1.644	14,6%
Mitarbeiter <sup>4)</sup>	463	467	-0,9%	463	467	-0,9%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,49	0,36	36,1%	1,04	0,90	15,6%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) **EBIT:** Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) **EBIT-Rendite:** Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) **Investitionen:** Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) **Mitarbeiter:** Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

### 3. Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal 2021 konnte DATA MODUL einen Umsatz von TEUR 43.912 (i.Vj. TEUR 43.777) verzeichnen, was einem kleinen Anstieg von 0,3% im Vergleich zum Vorjahresquartal entspricht. In der Halbjahresbetrachtung liegt der Umsatz mit TEUR 91.935 um 3,0% über dem Vorjahreswert von TEUR 89.291. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im zweiten Quartal einen Umsatz von TEUR 27.613 (i.Vj. TEUR 28.023) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 16.299 (i.Vj. TEUR 15.775). Der Auftragseingang im Konzern erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 47,0% auf TEUR 64.967 (i.Vj. TEUR 44.186). Die vorangetriebene Internationalisierung spiegelt sich in nach wie vor hohen Auslandsumsätzen wider, dennoch ging die Exportquote leicht auf 49,0% (i.Vj. 51,9%) zurück.

### 4. Ertragslage

DATA MODUL verzeichnete im zweiten Quartal 2021 in fast allen Branchen und Regionen ein im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibendes Umsatzniveau. Trotz eines deutlich gestiegenen Auftragseingangs, ist auch die DATA MODUL vom weltweiten Mangel an Elektronikkomponenten, infolge von Lieferkettenproblemen und einer starken Nachfrage, betroffen. Im zweiten Quartal 2021 konnte ein EBIT in Höhe von TEUR 1.791 (i.Vj. TEUR 1.734) erzielt werden, was einer Steigerung von 3,3% entspricht. Die EBIT-Rendite stieg dabei auf 4,1% (i.Vj. 4,0%). In der Halbjahresbetrachtung war eine Verminderung beim EBIT von 0,7% auf TEUR 4.859 Euro (i.Vj. TEUR 4.891), bei einer gesunkenen EBIT-Rendite von 5,3% (i.Vj. 5,5%), zu verzeichnen. Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 1.716 (i.Vj. TEUR 2.714), während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 3.143 (i.Vj. TEUR 2.177) erzielte. Das Periodenergebnis für das zweite Quartal 2021 verbesserte sich um 37,8% auf TEUR 1.730 (i.Vj. TEUR 1.255). Das Ergebnis zum 30. Juni 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr um 15,8% auf TEUR 3.662 (i.Vj. TEUR 3.163) angestiegen, was einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 1,04 Euro (i.Vj. 0,90 Euro) entspricht. Die Entwicklung des Währungspaares EUR zu USD hat das Ergebnis der ersten sechs Monate 2021 positiv beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind im Finanzergebnis der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettoertrag aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 345 (Bruttobuchwerte: Finanzertrag 1.551 TEUR und Finanzaufwand 1.206 TEUR).

Im zweiten Quartal hat die DATA MODUL im Rahmen der Corona-Unterstützungsmaßnahmen Zuwendungen der öffentlichen Hand in Anspruch genommen. Die Erstattungen der vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung für ausgefallene Arbeitsstunden durch die Bundesagentur für Arbeit sind erfolgswirksame Zuwendungen unter IAS 20 und betragen im zweiten Quartal TEUR 25. Die DATA MODUL hat sich hier für eine saldierte Darstellung (Abzug von den entsprechenden Aufwendungen) entschieden.

### 5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um TEUR 12.508 auf TEUR 165.461 (31. Dezember 2020: TEUR 152.953) erhöht. Im Bereich der Aktiva ist dieser Anstieg im Wesentlichen auf die gestiegenen Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Auf der Passivseite resultiert das Wachstum der Bilanzsumme im Wesentlichen auf den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie den erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf TEUR 216 (i.Vj. TEUR -17.370). Im Wesentlichen ist dies auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf einen gegenläufigen Effekt aus den erhöhten Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Aufgrund der im ersten Halbjahr 2021 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -1.884 (i.Vj. TEUR -1.611). Unter Berücksichtigung der gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 sowie der für das Geschäftsjahr 2020 erfolgten Dividendenausschüttung resultiert ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 364 (i.Vj. TEUR 5.480). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 25.414 (31. Dezember 2020: TEUR 26.656) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum Ende des zweiten Quartals 2021 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 66,1% (31. Dezember 2020: 69,2%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

## 6. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.884 (i.Vj. TEUR 1.644) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim, Lublin (Polen) und Shanghai (China) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

## 7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum 30. Juni 2021 im Konzern auf 463 Mitarbeiter (i.Vj. 467).

## 8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2021 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2020 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

## 9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2021 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

## 10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Eine außergewöhnliche Unsicherheit besteht aktuell insbesondere in dem nicht vorhersehbaren Verlauf der Pandemie und der damit verbundenen Auswirkung auf die Konjunktur und beeinträchtigen die Prognosefähigkeit von Unternehmen.

Nach Ausbreitung des Corona-Virus befand sich die Weltwirtschaft Anfang 2020 in der tiefsten Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Um die Corona-Pandemie einzudämmen, sind in fast allen Ländern der Welt Maßnahmen ergriffen worden, welche die Wirtschaft massiv getroffen haben. So abrupt und heftig die Weltwirtschaft infolge der Corona-Krise in die Rezession gestürzt ist, so stark war die Erholung im zweiten Halbjahr 2020. Während zu Jahresbeginn 2021 im Zuge der dritten Pandemiewelle eine, in Abhängigkeit vom Impffortschritt der Länder, differenzierte Konjunkturbelebung der Länder weltweit sichtbar war, zeichnet sich im zweiten Quartal 2021 eine spürbare Erholung der wirtschaftlichen Aktivität ab. Auch im weiteren Jahresverlauf dürfte die Konjunktur, infolge des Impffortschritts und der damit einhergehenden rückläufigen Infektionszahlen, verstärkt an Fahrt aufnehmen. Die sich stark verbreitende Delta-Variante des Virus, zeigt jedoch auch, dass die Pandemie noch nicht beendet ist und vorallem die Schwellenländer weiterhin beeinträchtigt sind. Aufgrund von Problemen in den Lieferketten und einer starken Nachfrage kämpfen zudem derzeit verschiedene Branchen um Fertigungskapazitäten.

Die konjunkturelle Entwicklung der USA wird im zweiten Quartal ihren Höhepunkt erreicht haben. Durch ihre im letzten Jahr festgelegten Impfstrategie zeigten sie einmal mehr Stärke und konnten bereits weitreichende Lockerungen umsetzen. Darüber hinaus wird die Wirtschaft durch gigantische Investitionsprogramme durch die US-Regierung gestützt. Die schnell steigende Nachfrage verbunden mit anhaltender Lieferengpässe führte zu einem deutlichen Anstieg der Inflationsrate, welchem die Fed mit der Drosselung von Anleihekäufen begegnen wird. Mit dem Ende der ultra-lockeren Geldpolitik der US-Notenbank ist daher zu rechnen.

Nach einer deutlichen Zunahme des Impfortschritts und den damit verbundenen Öffnungsschritten erholt sich die Konjunktur in Europa im zweiten Quartal 2021 deutlich. Insbesondere Griechenland und Italien melden starke Wachstumswahlen. Die Frühindikatoren signalisieren ein Aufleben des Dienstleistungssektors und einen Boom im Sommerhalbjahr.

Für Deutschland prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Frühjahrsgutachten ein starkes Wachstum im zweiten Quartal. Die Stimmung mit Blick auf die kommenden Monate hat sich merklich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Juni auf 101,8 Punkte gestiegen, nach 99,2 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Mai. Die deutschen Unternehmen waren demnach deutlich zufriedener mit den laufenden Geschäften. Nur im verarbeitenden Gewerbe bereiten vielen Unternehmen die zunehmenden Engpässe bei Vorprodukten Sorgen.

Auch die DATA MODUL befindet sich in einem herausfordernden Marktumfeld durch die anhaltende Corona-Pandemie und dem weltweiten Mangel an Elektronikkomponenten infolge von Lieferkettenproblemen. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten. Auf Basis der aktuellen hohen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2021.

#### **11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

## KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2021

AKTIVA	30.06.2021	31.12.2020
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.080	3.066
Sachanlagen	18.522	18.559
Nutzungsrechte	11.589	12.330
Aktivierte Vertragserfüllungskosten	7.272	5.720
Aktive latente Steuern	706	701
Summe langfristige Vermögenswerte	<b>43.588</b>	<b>42.795</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	56.201	52.029
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2021: 444; 2020: 605)	29.580	24.181
Vertragliche Vermögenswerte	4.471	2.904
Steuerforderungen	1.166	705
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.684	1.019
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.357	2.664
Liquide Mittel	25.414	26.656
Summe kurzfristige Vermögenswerte	<b>121.873</b>	<b>110.158</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>165.461</b>	<b>152.953</b>

Alle Angaben in TEUR

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 30.06.2021 und zum 31.12.2020)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	74.292	71.054
Sonstige Rücklagen	386	108
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>109.376</b>	<b>105.860</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.587	1.587
Langfristige Rückstellungen	238	237
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	5.450	4.381
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	11.713	12.468
Passive latente Steuern	1.020	803
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.008</b>	<b>19.476</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.414	11.787
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	263	374
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.303	2.283
Steuerverbindlichkeiten	1.238	1.291
Kurzfristige Rückstellungen	1.232	1.130
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.000	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.439	6.819
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.188	3.933
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>36.077</b>	<b>27.617</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>56.085</b>	<b>47.094</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>165.461</b>	<b>152.953</b>

Alle Angaben in TEUR

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2021	01.04. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
Umsatzerlöse	43.912	43.777	91.935	89.291
Herstellungskosten	-35.072	-35.297	-73.290	-70.281
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>8.840</b>	<b>8.480</b>	<b>18.645</b>	<b>19.010</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.403	-1.092	-2.657	-2.388
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.646	-5.654	-11.129	-11.731
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.791</b>	<b>1.734</b>	<b>4.859</b>	<b>4.891</b>
Finanzertrag	760	11	1.551	21
Finanzaufwand	-396	-152	-1.458	-298
<b>Periodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.155</b>	<b>1.593</b>	<b>4.952</b>	<b>4.614</b>
Steueraufwand	-425	-338	-1.290	-1.451
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.730</b>	<b>1.255</b>	<b>3.662</b>	<b>3.163</b>
Ergebnis je Aktie - einfach	0,49	0,36	1,04	0,90
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,49	0,36	1,04	0,90
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>		
Periodenergebnis	3.662	3.163
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	1.290	1.459
Abschreibungen und Wertminderungen	2.963	2.920
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	25
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0
Zinsergebnis	252	277
Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	-345	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-175	287
<i>Veränderung der:</i>		
Vorräte	-4.172	-29.483
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-6.841	2.066
Sonstigen Vermögenswerte	-1.921	-3.895
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.624	9.433
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	-546	353
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-1.575	-3.975
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>216</b>	<b>-17.370</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	34
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-481	-205
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.403	-1.440
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.884</b>	<b>-1.611</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-963	-742
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	2.000	8.923
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	0	-2.000
Gezahlte Dividenden	-423	-423
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-253	-277
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	3	-1
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>364</b>	<b>5.480</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	62	13
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1.242</b>	<b>-13.514</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	26.656	26.421
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals</b>	<b>25.414</b>	<b>12.907</b>

Alle Angaben in TEUR

## KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2020	3.526.182	10.579	24.119	63.994	907	99.599
Periodenergebnis				3.163		3.163
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					-294	-294
<b>STAND – 30.06.2020</b>	<b>3.526.182</b>	<b>10.579</b>	<b>24.119</b>	<b>66.734</b>	<b>613</b>	<b>102.045</b>
STAND - 01.01.2021	3.526.182	10.579	24.119	71.054	108	105.860
Periodenergebnis				3.662		3.662
Dividende				-423		-423
Währungsumrechnung					279	279
<b>STAND – 30.06.2021</b>	<b>3.526.182</b>	<b>10.579</b>	<b>24.119</b>	<b>74.292</b>	<b>386</b>	<b>109.376</b>

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2021	01.04. – 30.06.2020	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020
Periodenergebnis	1.730	1.255	3.662	3.163
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust- rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>				
<i>Wechselkursveränderungen aus der Umrech- nung ausländischer Tochtergesellschaften</i>	7	-209	279	-294
Gesamtergebnis nach Steuern	1.736	1.046	3.940	2.869

Alle Angaben in TEUR

## ERTRAGSTEUER

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwandes setzen sich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zusammen:

	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Tatsächlicher Steueraufwand	-1.074	-1.529
Latente Ertragsteuern	-216	78
Ertragsteueraufwand	-1.290	-1.451

Alle Angaben in TEUR

## DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

	30.06.2021	30.06.2020
Beschlossene und ausgeschüttete Dividenden auf Stammaktien	423	423

Alle Angaben in TEUR

## ANHANG – ERLÄUTERENDE ANGABEN

### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2021 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2021 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahresfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

### Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die zwei berichtspflichtigen Segmente Displays und Systeme.

<b>Segmentergebnisse 01.01. - 30.06.2021</b>	<b>Displays</b>	<b>Systeme</b>	<b>Konzern</b>
Umsatzerlöse	56.171	35.764	91.935
Periodenergebnis	1.270	2.392	3.662

<b>Segmentergebnisse 01.01. - 30.06.2020</b>	<b>Displays</b>	<b>Systeme</b>	<b>Konzern</b>
Umsatzerlöse	58.886	30.405	89.291
Periodenergebnis	1.341	1.822	3.163

Alle Angaben in TEUR

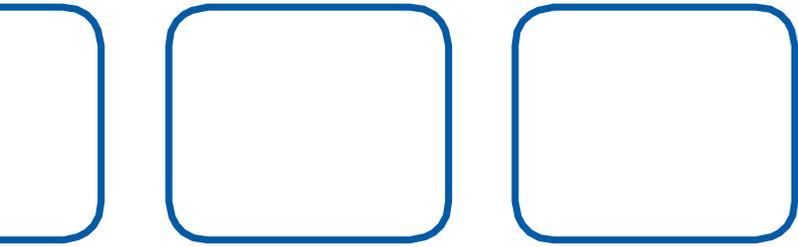
### **Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dr. Florian Pesahl  
Vorstandsvorsitzender

### **Haftungsausschluss**

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.



**DATA MODUL Aktiengesellschaft**

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 60 17-0

Fax +49-89-5 60 17-119

[www.data-modul.com](http://www.data-modul.com)

**TERMINE 2021**

**Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2021**

**am 05. November 2021**

**Geschäftsbericht 2022**

**März 2022**